05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1936

Faktor 20

Sa.

In unserm Gau

wurde die erste Straßensammlung dieses Jahres und der zum erstenmal in den Betrieben durchgeführte Appell, für das WHW. zu opfern, zu einem vollen Erfolg. Ueberall sahen wir die fleißigen Sammler und Sammlerinnen der DAF. bei der Arbeit und jeder Volksgenosse gab gerne sein Scherflein, das mit dazu beitragen soll, die Armut der noch unverschuldet in

Aufnahme: Lang

Auch die Bergknappen stellten sich der WHW.-Werbung zur Verfügung

Not befindlichen Volksgenossen zu lindern. In den Städten fanden als Werbemaßnahme wieder erstmalig die Platzkonzerte statt, die von den Kapellen der Gliederungen der Bewegung, von Gesangvereinen und dergleichen, bestritten wurden. Auch die Werkscharen halfen durch Werbeumzüge mit, den Erfolg der Sammlung sicherzustellen. Spruchbänder und Werbeschilder beherrschten das Straßenbild in Städten und Dörfern und mahnten jeden, sich an dem großen Liebeswerk der deutschen Nation zu beteiligen. Das NSKK. stellte sich ebenfalls mit Propagandafahrten in den Dienst der guten Sache. Die Obmänner der DAF., an ihrer Spitze der Gauobmann der DAF., Dr. Schmidt, gingen mit gutem Beispiel nach dem [illegible]

Hunsrück erneut sich einmütig zum Führer und seiner Bewegung bekennen.

*

In Verbindung mit der „Woche des Deutschen Buches" ist im Gau Koblenz-Trier eine Unterstützungsaktion für notleidende Dichter und Schriftsteller geplant, um diesen im Westdeutschen Gebiet lebenden Dichtern den Boden zu bereiten für ihr geistiges Schaffen im Dienst des Volkes.

*

Ein Großfeuer brach in einem Kraftfutterwerk bei Krefeld aus. Explodierende Stickstoffmengen behinderten die Löscharbeiten sehr stark, so daß der 1900 Quadratmeter große Gebäudekomplex vom Feuer erfaßt wurde. Nur ein Teil der Kraftfuttervorräte konnte geborgen werden. Der Sachschaden ist sehr groß.

*

Mit einer Pistole hantierten leichtsinnig zwei junge Leute, die auf demselben Anwesen im Ort Salzburg (Oberwesterwald) beschäftigt waren. Dabei ging ein Schuß los. Einer der jungen Männer wurde derart schwer verletzt, daß er bald nach Einlieferung in das Krankenhaus starb.

*

750 Bergleute konnten in Recklinghausen eingestellt werden. Die Bergleute kamen zum größten Teil aus den Notstandsgebieten und sind fast alle Jahre hindurch arbeitslos gewesen. Die Grube, die wieder neu in Betrieb genommen wurde, wird ihre Belegschaft demnächst noch weiter erhöhen.

*

Köln baut sich eine neue Großmarkthalle. Samstag wurde auf dem Baugelände Bonner Straße der erste Spatenstich getan. Der Oberbürgermeister Dr. Riesen wies in seiner Ansprache darauf hin, daß Köln dank der verkehrsgeographischen Lage sich immer als Verkehrsmittelpunkt und Schnittpunkt des Westens behauptet habe.

An alle Reichsnährstandsangehörigen!

Aufruf zum Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1936/37

Machtvoll ist auch im vergangenen Jahre der Neuaufbau Deutschlands vom Führer vorangetrieben worden. Der Reichsparteitag der NSDAP. hat jedem Volksgenossen gezeigt, was der Führer bereits für ihn getan hat. Wie anders würde es in Deutschland aussehen, wenn Adolf Hitler mit seiner Bewegung nicht zur Macht gekommen wäre. Heute sind wir ein freies Volk, haben wieder eine starke Wehrmacht und können dem Bolschewismus so entgegentreten, wie er es verdient. Während in der ganzen Welt Kirchen in Flammen aufgehen, während in vielen Ländern der bolschewistische Aufruhr tobt, können wir in Frieden unserm Tagewerk nachgehen.

Noch ist selbstverständlich nicht alles so geworden, wie es einmal werden soll. Noch hat nicht jeder Volksgenosse Arbeit und Brot. Darum müssen wir, die wir beides haben, denen noch geben, die es nicht haben. Der Führer will helfen und auch wir werden ihm die Mittel dafür zur Verfügung stellen.

Wir fordern daher alle Reichsnährstandsangehörigen auf, sich tatkräftigst am Winterhilfswerk 1936/37 zu beteiligen.

Wir erwarten, daß die Spende nicht nur eine wohltätige Gabe, sondern ein wirkliches Opfer ausmacht.

Der Gaubeauftragte für das WHW 1936/37. Gau Köln-Aachen: Schaller, MdR.

Der Landesbauernführer Freiherr von Eltz, MdR.,

100000 de[illegible] in Gebrauch. Verkauf nur durch Fachgeschäfte

Anzeigen im Westdeutschen Rundfunkprogramm des WB werden von Hunderttausenden beachtet. Und vergessen Sie nicht: das Rundfunkprogramm liegt immer 3 Tage auf. Die Werbewirkung einer Anzeige ist dadurch verdreifacht! Westdeutscher Beobachter

Denken Sie einmal, — Sie müßten das in einem Inserat Angezeigte einigen hunderttausend Menschen brieflich mitteilen! Welch eine ungeheure Arbeitsleistung wäre das! Wie bequem und billig ist dagegen eine WB-Anzeige. Man schreibt sein Inserat einfach auf ein Blatt Papier, gibt es bei der nächsten WB-Annahmestelle auf, und morgens darauf ist es schon in mehreren hunderttausend Händen. Was sagen Sie zu einer solchen Leistung? — Ein besseres Werbemittel, mit dem Sie in gleicher Form alle Volkskreise Kölns und im Gau Köln-Aachen erfassen können, gibt es nicht. Westdeutscher Beobachter. Gauverlag der NSDAP Köln-Aachen

Ein schwerer Verlust hat uns betroffen! Gestern abend verschied unerwartet infolge eines Herzschlages das Mitglied unseres Direktoriums

Herr Wilhelm Buschfeld

Über 26 Jahre seines Lebens waren der Arbeit für die Kruppschen Werke gewidmet. 13 Jahre lang war er kaufmännischer Direktor unserer Germaniawerft in Kiel. Im Jahre 1923 wurde er in das Direktorium unserer Firma nach Essen berufen und übernahm die Leitung des Finanz- und Verwaltungsbereichs und der Maschinenfabriken.

Tief erschüttert betrauern wir den frühen Tod dieses vornehmen, charaktervollen Mannes, dessen unermüdliche Arbeitskraft verbunden mit strenger Pflichterfüllung uns stets ein leuchtendes Vorbild bleiben wird. Sein großes Wissen und seine reichen Erfahrungen gaben seinem Wirken die feste Grundlage. Sein Charakter erwarb ihm unser Vertrauen, seine Herzensgüte verband ihn mit uns allen.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treubewährten Ratgeber von hoher Begabung und klarem Blick. Die Erinnerung an den Verewigten wird in unseren Herzen nie erlöschen.

Essen, den 17. Oktober 1936.

Aufsichtsrat, Direktorium und Gefolgschaft der Fried. Krupp Aktiengesellschaft.

Der Umtakt der HJ.-Filmarbeit

[illegible]

Westdeutsches — knapp gefaßt

[illegible]

Hoesch-KölnNeuessen

Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb, Dortmund

Bilanz zum 30. Juni 1936

[illegible]

Gewinn- u. Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1935/36

[illegible]

Dortmund, den 15. Oktober 1936. Der Vorstand

Vermögensaufstellung zum 31. März 1936

[illegible]

HARDY & Co. GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG BERLIN W 8

Vergessen Sie nicht Ihre Anzeigenabschlüsse abzunehmen! Das Werbejahr ist ein Jahr von einem Jahr vor.

Krämpfe [illegible]

EUSKIRCHENER BEOBACHTER

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Euskirchen — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Euskirchen, Wilhelmstraße 21 Fernruf 2070

Stadt-Mosaik

Schnupfen und Husten

Körper stellt sich auf den Winter ein — Abhärtung als Vorbeugungsmittel

Auf der Straße, in den Straßenbahnen, in den Fabrik- und Büroräumen kann man in diesen Tagen unzählige Male beobachten, daß Menschen, die ansonsten als ruhig und gemessen gelten können, plötzlich seltsam das Gesicht verziehen, als kämpften sie innerlich mit einem einfach nicht zu unterdrückenden Lachreiz, bis dann ein explosives „Hazi" anzeigt, daß nicht etwa die nachträglich „aufgegangene" Pointe eines Witzes die Ursache dieser Grimassen war, sondern ein ganz gewöhnlicher Schnupfen. Ja, es ist geradezu [illegible]

Die Mütter-Beratungen

[illegible]

Am Donnerstag, den 22. d. Mts.: in Flamersheim um 13.45 Uhr (Jugendheim); in Sinzenich um 15.30 Uhr (St. Anna-Haus); in Kuchenheim um 16 Uhr (Schule); in Erp um 16.15 Uhr (Schule am Markt).

Am Freitag, den 23. d. Mts.: in Euskirchen um 15 Uhr (Westschule).

Die Kreisstadt Euskirchen berichtet

Collegium Musicum des Euskirchener Kammerorchesters in der NS.-Kulturgemeinde

Im gut besetzten Saale unseres Casinos eröffnete das Euskirchener Kammerorchester in der NS-Kulturgemeinde den Reigen der Winterveranstaltungen 1936/37. Ueber den Verlauf ist nur Gutes zu berichten. Alle Hörer waren des Lobes voll und stellten einmütig fest, daß sich die Leistungen unseres Kammerorchesters von Veranstaltung zu Veranstaltung steigern. Es war [illegible]

Vorsicht an Bahnübergängen!

Am 25. Oktober nimmt die Reichsbahndirektion Saarbrücken an einem schienengleichen Uebergang bei Wittlich (Strecke Wengerohr-Daun) eine neue Warnlichtanlage in Betrieb.

Wieder ein Fortschritt im Kampf gegen die Unfallgefahren. Viel hat die Reichsbahn schon getan, um die Zahl der Wegübergänge zu verringern. Alle können nicht beseitigt werden. So [illegible] Ziel nie erreicht werden. Immer müssen die Menschen die nötige Verantwortung und den Willen haben, sich selbst zu schützen.

„Vorsicht ist der beste Unfallschutz" gilt auch hier.

Bei dieser Gelegenheit sei auf die Bedeutung der Lichtzeichen noch einmal hingewiesen:

Weißes Licht, langsam blinkend = Uebergang für Straßenverkehr frei! [illegible]

Kleine Tages-Nachrichten

Die DAF. sammelte!

[illegible]

Im Kasperle-Theater

[illegible] ... gesehen haben, um es beurteilen zu können. Mit welcher Eleganz und treffsicherer Charakterdarstellung Max Jakob mit seinen Gehilfen die Puppen spielen ließ, das ist mehr als handwerkliche Spielerei. Allein schon die geschnitzten Köpfe sind einen Besuch wert. Wir können abschließend sagen, daß wir in Euskirchen eine Gruppe, die sowohl sprachlich als auch in der Handfertigkeit solch künstlerische Leistungen vollbrachte, noch nicht gesehen haben.

Im eigenen Schützenheim

[illegible]

Aus dem Kreise

Großkundgebung in Stotzheim.

Stotzheim, 16. Okt. Kreisleiter Dr. Fahl spricht am Freitag, den 25. 10., in einer großen Kundgebung im Saale Zweiffel, Stotzheim.

Der erste Eintopfsonntag.

Stotzheim. Es wurde bei der ersten Eintopfsammlung innerhalb der Ortsgruppe der NSV der Betrag von RM 273,01 gesammelt.

Zülpich

Sitzungen der Gemeinderäte.

Zülpich, 19. Okt. Am vergangenen Freitag fanden in allen Gemeinden des Verwaltungsbezirks Zülpich, mit Ausnahme von Langendorf, Gemeinderatssitzungen statt. Es wurde im einzelnen folgendes beschlossen: [illegible]

Der tolle Baron Streithagen

Von seinen Streichen und Abenteuern in der Eifel

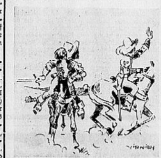
15. Fortsetzung.

So ging das einige Tage. Streithagen vergaß die ansonsten bei ihm im Programm festgelegten Säbelschlägereien, er hatte sich ganz und gar der Liebe verschrieben. Und eines Abends — Jörg saß ein bißchen grübelnd — legte sich ein warmer Mädchenarm um Schulter und Nacken, er fühlte weiches und duftendes Haupthaar und wußte, daß die Neuenbergerin bei ihm war. Erst unterhielt man sich über belanglose Dinge, pries das schöne Wetter, den vorzüglichen Wein, Lies lobte das neue Gewams des Jörgen und dann [illegible]

sondern einzig und allein das Sichverstehen, die Liebe! Amor hat bei solcherlei Geschichten das Hauptwort. — —

Heindrik geht auf's Ganze und siegt!

Daß mit Junker Jörg von Streithagen eine überraschende Veränderung vor sich gegangen war, hatte Heindrik schon lange spitz. Von seiner Kammer aus sah er dem innigen Getue der beiden verliebten Menschen oft und gern zu. Er — der Heindrik — war nach wie vor hinter Marlen her, machte dem schönen Mägdelein den Hof [illegible]



[illegible]

(Fortsetzung folgt.)

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1936
Faktor 20
Sa.

Luftschutz

Schulungsplan
für die Woche vom 18. 10. bis 24. 10. 1936.
Gemeindegruppe Euskirchen.

3. BDM.-Lehrgang: Freitag, den 23. 10., 19.30 Uhr, in der Berufsschule: 6. Vortrag: Der Schutzraum.

Lehrgänge für die Blockwarte in Euskirchen:
1. Lehrgang: Montag, den 18. 10. 19.30 Uhr, in der Westschule: Nr. 10: Hausübung.
2. Lehrgang: Dienstag, den 19. 10., 19.30 Uhr, in der Westschule: Nr. 10: Hausübung.

Der Besuch der Uebungen und Vorträge ist Pflicht und unbedingte Voraussetzung für die Ausübung des Amtes als Luftschutzhauswart, wie überhaupt zur Ausübung eines Amtes im Reichsluftschutzbund. Etwa versäumte Uebungen und Vorträge, die sich stets wiederholen, müssen in einem anderen Lehrgang nachgeholt werden.

Sprechstunde der Einzelhandelsvertretung der Industrie- und Handelskammer.

Zülpich. Die nächste von der Einzelhandelsvertretung der Industrie- und Handelskammer für Zülpich und Umgebung eingerichtete Sprechstunde findet am Freitag, den 23. Oktober, nachmittags von 17.30 bis 18.30 Uhr, im Rathaus Zülpich statt. Die Einzelhändler aus Zülpich und den umliegenden Ortschaften, welche Auskunft zu haben wünschen, werden gebeten, die Sprechstunde wahrzunehmen.

Sprechstunde der Kreishandwerkerschaft in Zülpich.

Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Euskirchen, Diplom-Volkswirt Dr. Koether, hält am Dienstag, den 20. Oktober 1936, im Cafe Peiner, Zülpich, in der Zeit von 16 bis 17 Uhr nachmittags, Sprechstunde ab.

Jungvieh auf der Weide abgeschlachtet.

Erp, 16. Okt. Vergangene Nacht wurde einem hiesigen Bauern auf seiner Viehweide an der Gladbacherstraße ein Stück Jungvieh abgeschlachtet und teilweise mitgenommen. Nach den Feststellungen handelt es sich nicht um Leute vom Fach. Hoffentlich gelingt es der Polizei die Diebe zu ermitteln.

Filmveranstaltung in Sinzenich.

Montag, den 19. Oktober findet in der Ortsgruppe Sinzenich in Sinzenich im Saale Neuß eine einmalige große Sonderfilmvorführung statt. Zur Aufführung gelangt „Der höhere Befehl". Das Schicksalsdrama eines unbeugsamen Kämpfers für ein neues Deutschland. Dazu das gewaltige Filmwerk das jeden Deutschen angeht: „Die Wiedergeburt unseres Heeres, Tag der Freiheit — Unsere Wehrmacht". Außerdem die Fox tönende Wochenschau. Die billigen Eintrittspreise ermöglichen es jedem Volksgenossen die Veranstaltung zu besuchen. Besuch der Parteimitglieder ist Pflicht.

Münstereifel

Filmveranstaltung der Ortsgruppe Münstereifel-Nord.

Am Dienstag, den 20. Oktober, zeigt die Ortsgruppe Münstereifel-Nord in Verbindung mit der Gaufilmstelle die Filme: „Der höhere Befehl", „Unsere Wehrmacht" sowie die „Wochenschau". Die Vorführungen beginnen um 11 und 14 Uhr für Schulkinder, um 17.30 und 20.30 Uhr für Erwachsene. Es wird gebeten, nach Möglichkeit die Vorführung um 17.30 Uhr zu besuchen, um einen zu starken Andrang bei der letzten Veranstaltung zu vermeiden. Vorverkaufskarten sind in den Buchhandlungen zu haben.

Meldung der Wohlfahrts-Erwerbslosen.

Münstereifel. Dienstag, den 20. Oktober, 10.45 bis 11 Uhr, Meldung der Wohlfahrtserwerbslosen, Haus Haard. Meldekarten mitbringen. Unentschuldigtes Fehlen zieht Sperrung der Unterstützung nach sich.

Vorbereitung auf die Meisterprüfung.

Im Auftrage der Handwerkskammer zu Köln beabsichtigt der Direktor der Städt. Handelsschule in Euskirchen bei genügender Teilnehmerzahl einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in Münstereifel einzurichten. Der Unterricht soll zweimal in der Woche, abends von 18—20.30 Uhr, stattfinden. Etwaige Teilnehmer wollen sich im Zimmer 6 des Rathauses melden, und zwar bis zum 25. d. Mts.

Kraftsport
Zweifelhafter Sieg der Bonner Ringer
Der Kampfrichter übersieht zwei Bonner Niederlagen; Athleten-Club die bessere Mannschaft.

Die große Enttäuschung

im Ringen der Oberliga brachte der Rückkampf der beiden Mannschaften vom Euskirchener Athletenklub und Reichsbahn Bonn. Waren die Kämpfe von der kleinsten Gewichtsklasse angefangen bis zum Schwergewicht schon alle überaus hart und teilweise unfair, so mutete der Kampfrichter dem zahlreich anwesenden Euskirchener Publikum eine neutrale und ruhige Einstellung zu, die er selbst vermissen ließ. Wenn Sportkamerad Jülich, wie er selbst erklärt, die Niederlagen von Schmitz und Walraff 2 (beide Bonn) nicht gesehen haben will, so geben wir ihm den guten Rat, seine Pfeife an den Nagel zu hängen. Eine solche Entschuldigung darf auf der Matte, wo der Kampfrichter immer nur einen Meter von den Ringenden absteht, nicht gelten; demgegenüber haben wir diesen Einwand schon des öfteren bei Schr. in Fuß- und Handballspielen „in Schutz" genommen, da hier oft mit Entfernungen von 50 und noch mehr Meter Abstand gerechnet werden muß. Wohl hat Euskirchens Kraftsportgemeinde sich diesmal daneben benommen, aber sollten die vielen Proteströufe und Pfuischreie nicht zu entschuldigen sein, wenn ein Kampfrichter, ob gewollt oder ungewollt, nach Strich und Faden versagt? Bitten wir noch die Bonner Instanz, nur gute und einwandfreie Kampfrichter nach Euskirchen zu entsenden, damit ein schöner Kampfverlauf gewährleistet ist und die hiesigen Kraftsportanhänger zum soundsovielten Male ihr „anständiges" Verhalten unter Beweis stellen können.

Athl.-Club Euskirchen — Reichsbahn Bonn 8:10.

Beide Mannschaften stellen sich in bester Besetzung vor. Nach den üblichen Formalitäten entwickelt sich im Bantamgewicht gleich ein lebhafter Kampf zwischen Berikoven und Schmitz (Bonn). Immer ist der Euskirchener mehr im Angriff und nur seiner verzweifelten Abwehrtechnik verdankt der Bonner seine „Nur-Punktniederlage. Mit acht kleinen Wertungen von Schmitz wird Berikoven mit 4 kleinen und zwei großen Wertungen zum Punktsieger erklärt; die meisten hatten vorher zu mindest eine Schulterniederlage von Schmitz festgestellt. Ein einwandfreies Urteil ist der Punktsieg von Hardy im Federgewicht gegen den etwas unsportlich ringenden Göddertz (Bonn). Den Anfang zu einer Gesamtniederlage des Bonner Spitzenreiters hatten die zwei „kleinen" vom Athletenklub gemacht. Im Leichtgewicht siegt der Bonner Schneider gegen den ebenfalls guten Bornheim knapp nach Punkten. Gelegentlich der Wertung des Bonners holt Bornheim sich verdienten Beifall, aber Schneider hatte auf 4:2 im Gesamtergebnis aufgeholt. Auch der vierte Kampf geht über die volle Zeit. Im Bodenkampf punktet Walraff 1 einen äußerst geringen Vorsprung; im letzten Standkampf kann Schumacher (Eusk.), nachdem beide Ringer einmal verwarnt wurden, den Punktsieg des Bonner Weltergewichtlers nicht mehr vermeiden. 4:4 heißt das Ergebnis, als im Einlagekampf der Euskirchener Nachwuchsringer Trost seinen Gegner in ganz kurzer Zeit auf die Schultern bringt.

Die Tragik begann mit dem Kampf im Mittelgewicht, wo Schmitz (Eusk.) einen einwandfreien Schultersieg gegen Walraff 2 verzeichnete. Ja, lieber Hein, „gegen des Kampfrichters Mächten" ist . . . Durch diesen Vorfall mutlos geworden, kommt Schmitz sofort danach nicht mehr aus seiner selbstgestellten Brücke heraus und der Bonner wird unverdienter Schultersieger. Ein groteskes Urteil erlaubte sich Jülich im Halbschwergewicht; Vellen rutscht von dem 50 Pfund schweren Bonner Mähler ab, und zum Entsetzen aller hat der Kampfrichter diesmal wieder eine Euskirchener Niederlage gesehen. Wer sonst noch? Einen mehr auf Abwehr eingestellten Kampf liefert Hergarten dem Kreismeister im Schwergewicht, dem viel stärkeren und jüngeren Dohr (Bonn). Den knappen Vorsprung verteidigt der hiesige zäh und stellt somit das Endergebnis auf 10:8.

Fechtklub mit unvollständiger Mannschaft

Ref. Reichsbahn Bonn — Fechtklub 14:5.

Die Mannschaftsschwierigkeiten sind nach den vier ersten Kämpfen immer noch nicht behoben. Zum Rückkampf am Samstag gegen Reichsbahn Bonn fehlten wieder Bohsen, Bleitzheim und Kranz Sev. Hinzu kam noch, daß Reichsbahn seine beste Vertretung auf die Matte brachte und dementsprechend auch einen hohen Sieg verzeichnete.

Im Bantamgewicht kommt der Euskirchener Bohnen, der im Hinspiel einen schönen Sieg buchte, in der siebten Minute auf beide Schultern. Der Federgewichtkampf geht kampflos an den Bonner, da Bohsen nicht mit von der Partie war. Im Leichtgewicht holt Müller sich seine zweite Niederlage, aber Höndgen ist sehr wacker und zählt als Punktsieger die ersten Punkte für Fechtklub. Gülden hat im Weltergewicht wenig zu bestellen und kommt als Ersatzmann auf beide Schultern. Die beiden nächsten Kämpfe stehen im Zeichen der Bonner. Im Schwergewicht kommt diesmal Kranz Jak. zu einem schönen Schultersieg und ist das Ergebnis damit auf 14:5 hergestellt.

Briefkasten

Bernhardinerhund. Es empfiehlt sich durch fleißiges Kämmen und Bürsten die losen Haare zu entfernen und die Haarwurzeln durch kalte Waschungen und Frottieren der Haut mit spirituösen Mitteln, Franzbranntwein, Kampferspiritus usw., zu kräftigen. Das Fell wird dann seidenweich und glänzend.

Kein Erfolg ohne gute Reklame – Inseriere im WB!

Stadtarchiv E

Am 16. Oktober 1936 verschied unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, an den Folgen einer schweren Kriegsbeschädigung
Gerhard Lautenbach
versehen mit den Heilsmitteln der kath. Kirche im Alter von 60 Jahren.
In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen.
Zülpich, Köln, Aachen, Düren, Lendersdorf, Wollersheim und Bell, den 17. Oktober 1936.
Die feierlichen Exequien finden am Dienstag, den 20. Oktober, um 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Zülpich statt; anschließend die Beerdigung vom Sterbehause Käsmarkt 5 aus.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden für unsern lieben verstorbenen Gatten und Vater, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir der Betriebsgemeinschaft Reuter-Latz für die rege Anteilnahme.
Frau Wwe. Adolf Scheidhauer und Kinder.

Danksagung.
All denen, besonders der lieben Nachbarschaft, sowie der Sattler- und Polsterer-Innung, die uns beim Heimgange unseres guten Sohnes, in reichem Maße durch die schönen Kranz- und Blumenspenden, sowie durch die zahlreiche ehrende Begleitung, auf seinem letzten Wege ihre Anteilnahme bewiesen haben, sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus.
Gottfried Dung nebst Frau.
Euskirchen, im Oktober 1936.
Das Sechswochenamt ist am Dienstag, den 20. Oktober, morgens 8 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche, wozu wir freundlichst einladen.

Hemplana natürlich auch als Vollsichtbrille
Dabei haben Sie den Vorteil, daß Hemplana infolge ihrer im In- und Ausland patentierten Konstruktion weder rutschen noch drücken kann. In Köln einzig und allein zu haben bei
Optiker Hempel nur Breite Str. 29

Statt Karten.
Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
Willy Firmenich
Mia Firmenich geb. Jacobs
Euskirchen, den 20. Oktober 1936 Klosterstr. 18. Bad-Lippspringe

Mehr sein als scheinen
Sind Sie nicht schon oft enttäuscht worden, wenn Sie ein günstig scheinendes Angebot näher prüften? Umgekehrt werden Sie überrascht sein, wenn Sie mein Eichen-Schlafzimmer zu RM 305.– sehen. Der niedrige Preis allein tut es nicht, besuchen Sie deshalb die alte Möbelecke Köln, Sternengasse 17
die Firma MÖBEL-WEBER

Leistungen
welche Sie im eigensten Interesse beachten müssen!
Landhausgardinen viele Muster mtr. ab 0.22
Spannstoffe 150 cm. breit mtr. 0.75 0.58
Schwedenstoffe 120 cm. breit mtr. 1.25 0.95
Faltenstore Einsatz u. Franse mtr. 1.25
Faltenstore elegante Ausführ. mtr. 4.90 3.90 2.90 2.45
Dekorationsstoffe 120 cm. breit viele moderne Muster mtr. 2.95 1.85 1.25
Möbelbezugstoffe Gobelin 130 cm.brt mtr. 5.75 3.75 2.95 1.85
Bettfedern per Pfd. 1.65 1.45 1.10 0.70
Halbdaunen per Pfd. 4.50 3.90 3.- 2.25
Steppdecken Satinett 9.25 5.50
Plümos Federfüllung ab 5.50
Matratzen Wollfüllung 99/190 38.- 32.- 26.50 16.50
Damast-Steppdecken Krauswollfüllung volle Gröss. 22.50 17.90
Schlafdecken mollig warme Qual. 9.50 [illegible] 4.50
Läuferstoff doppels. mtr. 1.45
Boucle Läufer starke Rücken mtr. 1.95
Haargarnläufer reines Material 2.95
Jacquardläufer Haarvelour mtr. 5.90
Boucle-Teppiche 200/300 mod. Must. 38.- 29.5[illegible] 28.50
Divandecken 140/200 aparte Must 9.75 6.90
Eisfell-Decken 140/280 solide Qualitäten 26.50
Alle Zutaten für Dekorationen solide u. preiswert. Beachten Sie meine Schaufenster!
Carl Schmalzgräber Euskirchen Bahnhofstrasse 9

Geyer & Co.
Die feine Herrenschneiderei in Köln gegenüber dem Schauspielhaus
Original Burberry-Mäntel

Achtung! Achtung!
Käserei
sucht zum Verkauf ihrer Produkte Quark-, Schichtkäse, im hiesigen Bezirk geeignete Leute. Anfragen unter N. 1234 an WB Euskirchen.

Zum Wochenende - die Anzeige
Zum Wochenanfang - den Erfolg

Pelze Foxius KÖLN, Kreuzgasse 17
Pelzmäntel — Füchse Jäckchen — Paletots
Großes Lager — preiswert — Der Fachmann bietet Ihnen alle Vorteile

2-3 Zimmer zu mieten gesucht. Zu erfragen Grünstr. 9.

Etage 4 Zimmer, Küche und Zubehör an ruh. Leute zu vermieten. Angebote 1984 WB Eusk.

Mehrere leere Räume zu Wohn- od. Bürozwecken einzeln oder zusammen zu vermieten. Angebote unter 1982 WB Euskirchen.

Angehender Schmiedegeselle sucht Stelle b. tüchtigem Meister O.-Wichterich 3 üb. Euskirchen.

Junge zuverlässig, für sofort in die Landwirtschaft gesucht. Elsig 58.

Fräulein 16 J., mit guter Volks- u. Handelsschulbildung, sucht Anfangsstelle auf Büro. Angebote unt. 1980 WB Eusk.

Nähmaschine (Singer) neuwertig, zu verkaufen. Kommernerstraße 86.

Kuh hochtragende, zweites Kalb, verkauft Wwe. Wirtz, Straßfeld.

Landwirtschaftliches
Anwesen, Haus und Stallung, ca. 100 Morgen eingezäunte Weiden, geeignet für Hühnerfarm, zu verpachten. Angebote unter 5004 WB Euskirchen.

Wohnung 4 Zimmer, Küche, od. 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Bad, gesucht. Angebote u. 1975 WB. Eusk.

Lest den WB.

Schon für 50 Pfennig eine Kleinanzeige im WB

Euskirchener Sportbeobachter
Fußball in erbärmlichster Auflage
Zülpichs Vergehen an dem Kreisfachamtsleiter und sonstigen Aufsichtspersonen; 800 Zuschauer und ein knapper ESC.-Sieg — EBC. macht von sich reden!

Kampf, Härte, Unfairnis, Schlägerei,

und andere nicht näher zu bezeichnenden Auswüchse wechselten gestern im Kampf um die Spitze der Gruppe 2 der 1. Kreisklasse derartig schnell untereinander ab, daß jedem sportliebenden Volksgenossen „die Haare unter der Kopfbedeckung" zu Berge gehen mußten. Was sich da eine Zülpicher Elf, mit Ausnahme vom Halblinken, Linksaußen, Rechtsaußen und rechter Läufer, erlaubte, gehört nicht in die Feder eines Berichterstatters und soll nach Möglichkeit von jedem einzelnen der 800 Zuschauer geheim gehalten werden.

Wenn wir noch ganz kurz auf den schlimmsten Vorfall am Schlusse des Spieles eingehen, dann nur aus Autoritätsgründen. Wahr ist, daß der Bonner Kreisfachamtsleiter und einige Platzordner handgreiflich von Zülpicher Spielern und von stets „hilfsbereiten" Schlachtenbummlern geschlagen wurden. Es ist dies eine Gemeinheit, die mit Sport überhaupt nichts mehr gemein hat und Gott sei Dank auf unseren deutschen Sportplätzen selten mehr vorkommt. Wir betonen ausdrücklichst unsere Tatsachenfeststellung, die Entscheidung über Aburteilung all dieser Vorfälle liegt beim Gaufachamt für Fußball in besten Händen und die müßte schon allein aus sportlichen Gründen, geschweige vom Standpunkt des Führerprinzips aus betrachtet, nicht gnädig ausfallen.

Zum Verlauf bleibt kurz zu sagen, daß Sportklub bei dem stürmischen Wetter der ersten Spielhälfte sein bekannt flaches Paßspiel nicht entfalten konnte, aber nachher verdient gewonnen hat, wenn auch beim 2:0-Stand die Mannschaft sichtlich auf Schonung spielte und Zülpich das unserer Meinung nach die oben geschilderte Spielweise nicht nötig hatte, beinahe den Ausgleich errungen hätte.

In Gruppe 1 erfreut EBC.

seine Anhängerschaft mit einem weiteren großartigen Siege. 5:1 verlor Lannesdorf auf eigenem Platze und das Schöne bei der Sache ist, daß Ballspielklub heute mehr denn je als haushoher Favorit in seiner Gruppe gilt.

Die genauen Ergebnisse:

1. Kreisklasse:

Gruppe 1:

Lannesdorf — EBC.	1:5
Beuel-Rheindorf — Wesseling	2:3
Spielverein — TV. Rheindorf	2:1
Oberkassel — Hertha Bonn	0:1
Stotzheim — Endenich	2:4

Gruppe 2:

ESC. — Zülpich	2:1

2. Kreisklasse:

Gruppe Nord:

Erp — Bliesheim	0:4
Lommersum — Köttingen	1:4
Weilerswist — Lechenich	2:2
Dirmerzheim — Gymnich	1:4
Kierdorf — Vernich	1:3

Gruppe Euskirchen:

Ludendorf — Frauenberg	2:2
Flamersheim — Iversheim	1:0
Kemmenich — Wißkirchen	0:0

Untere Mannschaften:

Weilerswist — Lechenich	0:2
Jgd. Flamersheim — Jgd. Iversheim	2:3

Handball

Bezirksklasse:

Cuchenheim — Godesberg	7:4 (2:3)

1. Kreisklasse:

ESC. — TV. Ollheim	5:4 (3:2)

2. Kreisklasse:

1. Palmersheim — 2. Cuchenh.	7:3 (1:2)
Weidesheim — Esch	4:1 (1:0)
Jgd. Cuchenh. — Jgd. Godesb.	0:5 (0:1)

Handball

1. Eusk. Sport-Club — 1. TV Ollheim 5:4 (3:2)

Mit ganz anderen Leistungen müssen die ESCer in Zukunft aufwarten, wenn sie das gesteckte Ziel in diesem Jahre erreichen wollen. Das erste Spiel in dieser Spielzeit konnte in keiner Weise befriedigen. Man traf einen Gegner an, der sich in keiner Spielphase jemals von seinem System abdrängen ließ, ja die ESCer waren zeitweise gezwungen, sich ganz energisch gegen eine drohende Ueberraschung zu schützen. Mit ganz anderer Energie und Willen muß an die Erledigung der Meisterschaftsspiele herangegangen werden, denn es geht nicht an, daß man auf eigenem Platze ein Spiel mit nur neun Leuten beginnt. Daß man hierdurch in die Gefahr kam, schon gleich zu Anfang unter die Verlierer zu gehen, versteht sich von selbst. Aber auch mit kompletter Besetzung wußte die Mannschaft nicht zu gefallen. Lediglich die Hintermannschaft arbeitete zuverlässig wie sonst. Keul im Tor war der ruhende Pol, der sehr aufmerksam arbeitete und manche sichere Sache vereitelte. Der streitbare vierte Treffer geht ganz auf sein Konto (von wegen der großen Ruhe). Von der Läuferreihe hätte man erwartet, daß sie den stärksten Mannschaftsteil darstellen würde. Aber die Spielweise der Ollheimer ließ der Läuferreihe keine Zeit zum Aufbauspiel, sondern verlangte deren ganze Aufmerksamkeit zum Zerstören der gut aufgebauten Gästeangriffe. Von dem Sturm hatten wir nicht mehr erwartet. Es ist nur als Ueberaschung zu betrachten, daß Moringen sich gut zur Geltung brachte, während Neuburg wohl seinen schwächsten Tag erwischt hatte. Schlösser fand eine liebevolle Bewachung, die damit auch die ganze Stürmerarbeit auf den Nullpunkt brachte. Bei den Ollheimern gefiel das sichere Abspiel und die eifrige Arbeit aller Spieler. Zeitweise war man dem Gastgeber überlegen. Lediglich der genaue Torwurf wurde vermißt, und dadurch blieben manche klare Torchancen, die die Gegenseite niemals hatte, unausgenützt. In der achten Minute kam Ollheim zum 0:1, nachdem Kaul einen Rückhandwurf hatte passieren lassen müssen. 15 Minuten dauerte es, bis die neun ESCer sich durch Strafwurf den Ausgleich von 1:1 erkämpft hatten. Bis zur Halbzeit hatte Ollheim weitaus mehr vom Spiel und ESC konnte mit Glück seine Halbzeitführung von 3:2 halten. Nach dem Wechsel setzt sich Ollheim wieder gut ein und kann durch kluges und genaues Zuspiel den Ausgleich erhalten. Eine gute Leistung von Lieberz, der sich in diesem Augenblicke restlos einsetzte, erbrachte die Führung von 4:3. ESC-Sturm nützte eine kleine Atempause von Ollheim aus und kann endlich durch Stürmerleistungen ein weiteres Tor anbringen. Dann kommt Keul im ESC-Tor in Bedrängnis und Ollheim hat auf 5:4 aufgebessert. Beide Tore kommen noch öfters in Gefahr, jedoch weißt jede Mannschaft geschickt weitere Erfolge des Gegners abzuhalten. Der Schlußpfiff sieht eine Mannschaft, die auf wenig überzeugende Art einen glücklichen Erfolg davongetragen hatte.

Wir haben nur ein Ziel: die Erhaltung der Volksgemeinschaft und die Erhaltung unserer nationalen Unabhängigkeit und der Freiheit unseres wirtschaftlichen Lebens
Adolf Hitler.

Verantwortl.: für Redaktion: Franz Erven, für den Anzeigenteil: Joseph Engels; beide in Euskirchen.

Westdeutscher Sport-Beobachter

Vor 40 000 in Dublin:
Fußball-Niederlage auch in Irland
Starke Ermüdungserscheinungen in der deutschen Mannschaft – Irlands 5:2-Sieg zu hoch

Kein Vergleich mit Dublin

Die zweite Fahrt der deutschen Fußballspieler über den Kanal endete am Samstagnachmittag in Dublin, wo das erste Länder-Rückspiel gegen die Mannschaft des Irischen Freistaates stattfand. Nach der großartigen spielerischen Leistung unsrer Streitmacht am letzten Mittwoch in Glasgow gegen den Fußballkünstler Schottland durfte mit Recht ein Erfolg auf der grünen Insel erwartet werden. Es war nicht an dem. Vor 40 000 [illegible]

[illegible] Deutschland Gelegenheit, in Führung zu gehen, aber Hohmanns Schuß ist zu schwach. Der Ball wird von Foley gemeistert. Auch die vierte und fünfte Ecke für Deutschland bleiben erfolglos. Die Iren, lebhaft von ihren Landsleuten angefeuert, kommen immer mehr in Fahrt. In der 22. Minute brennt der Rechtsaußen Ellis durch. Seine Flanke kommt zum Linksaußen Georghean, dem Jakob entgegenläuft und sich in den Schuß wirft.

Der irische Druck auf die deutsche Hintermannschaft wird immer stärker [illegible]

10:2, ohne jedoch zu einem greifbaren Ergebnis zu kommen. Wieder erweisen sich die irischen Angriffe als gefährlicher. Das Spiel wird unter ständiger Anfeuerung der Zuschauer immer härter. Außenläufer Kitzinger wächst in dieser schweren Zeit über sich selbst hinaus.

Noch drei irische Tore

In einem der zahlreichen irischen Vorstöße kann Georghean, der vorgestürzt ist, noch im Fallen den Ball über die Linie bringen [illegible]

[illegible] Leistung von Glasgow von der deutschen Mannschaft auch nicht annähernd erreicht wurde. Unsre Elf war wie ausgewechselt, besonders das Verteidigerpaar Münzenberg-Munkert und der Mittelläufer Goldbrunner, die die Anstrengungen von Glasgow noch nicht überwunden hatten.

Fast ebenso wirkungslos spielten Szepan und auch Sifflng. Dazu kam, daß Hohmann als Angriffsführer nur eine Spielzeit durchhielt, dann aber mehr und mehr abfiel. Die Träger der deutschen Vorstöße waren einzig und allein die Außen Kobierski und Lehner, der übrigens in Dublin sein 25. Länderspiel bestritt. Eine gute Leistung bot auch der Außenläufer Rodzinski.

Hohes, zusammenhangloses Spiel

Einer der größten und ausschlaggebenden Fehler war, daß die Deutschen sich das halbhohe Spiel der Iren aufzwingen ließen. Besonders nach der Pause wurde von den unserigen der Ball ständig hoch gehalten. Dadurch wurde das Spiel zwar schneller, jedoch die Abgabe erfolgte so ungenau, daß bei den immer stärker zutage tretenden Ermüdungserscheinungen schließlich jeglicher Zusamenhang verlorenging.

Die Mannschaft des Irischen Freistaates hatte die Weisung erhalten, den Deutschen auf keinen Fall „schottisch" zu kommen. Dementsprechend wurde von Beginn an der Ball an die schnellen Flügel gegeben. Große technische Feinheiten hatten die Spieler nicht zu zeigen, aber sie verstanden zu kämpfen und sich zuweilen auch mit großer Härte durchzusetzen oder erfolgreich zu behaupten. Als bester Spieler muß der Mittelläufer Turner bezeichnet werden, der Hohmann so stark zusetzte, daß der deutsche Mittelstürmer zuletzt fast die Luft verlor. Daneben glänzten die drei Amateure, der Verteidiger O'Neill, der erst nachträglich aufgestellte Halbrechte Donelly und der Rechtsaußen Ellis.

Irland geht in Führung

Als die beiden Mannschaften einlaufen, Irland mit Foley; Gorman, O'Neill; O'Reilly, Turner, Conolly; Ellis, Donelly, Davis, More, Georghean; Deutschland mit: Jakob; Münzenberg, Munkert; Rodzinski, Goldbrunner, Kitzinger; Lehner, Siffling, Hohmann, Szepan, Kobierski, werden sie von herzlichem Beifall überschüttet. Der schottische Schiedsrichter Webb ruft die beiden Mannschaftsführer — auf deutscher Seite Szepan und auf irischer den Mittelläufer Turner — zur Wahl, die Szepan gewinnt. Deutschland spielt in der ersten Hälfte mit dem leichten Wind im Rücken. — Gleich der erste irische Vorstoß schafft eine ziemlich gefährliche Lage. Der nach vorne gekommene irische linke Flügel kann erst ganz zuletzt gebremst werden. Dann drängen Deutschlands Stürmer, die in den ersten zehn Minuten nicht weniger als drei, leider erfolglose Ecken erzielen. Ein irischer Vorstoß bringt durch den Halbrechten Donelly wieder eine gefahrvolle Situation, aber Jakob kann noch retten. In der 12. Minute hat [illegible]

und wieder gleicht Irland aus!

Der Schuß war für Jakob unhaltbar. Im weiteren Verlauf erzielt Deutschland wieder drei Ecken, die aber zu keinem Ergebnis führen. Siffling hat dann noch einmal eine große Chance, aber den zu ungenau zu Szepan gegebenen Ball kann Foley unschädlich machen.

Nach Beginn des zweiten Spielabschnitts stellt Deutschland das Eckenverhältnis zunächst auf [illegible]

[illegible] mit den Offiziellen von dem Präsidenten des Irischen Freistaates de Valera, empfangen worden, der jeden einzelnen durch Handschlag begrüßte. Der deutsche Geschäftsträger Schroetter begleitete die deutsche Expedition dann zum Oberbürgermeister von Dublin, der in seiner Begrüßung die deutschfreundschaftlichen Beziehungen des irischen Volkes betonte. Ueberall, wo sich die Deutschen sehen ließen, wurden sie von den Iren herzlichst und mit Wärme gefeiert.

Portsmouth allein in Führung
Vorentscheidung in der englischen Fußball-Liga

Der englische Samstags-Fußball brachte eine gewisse Vorentscheidung. Von den sieben Mannschaften der Spitzengruppe kam nur der Spitzenreiter Portsmouth gegen Manchester United mit 2:1 zu einem Sieg und sicherte sich damit eine Zwei-Punkte-Führung. Derby County unterlag gegen Manchester City, Brentford wurde von Grimsby Town geschlagen. Der Meister Sunderland spielte gegen Middlesbrough 5:5, während Arsenal 2:0 gegen Charlton Athletic siegte und dadurch seine Stellung etwas verbessern konnte.

In der zweiten Liga setzten sich die vier Spitzenmannschaften diesmal durch. Sowohl Bury, als auch Blackpool, Plymouth Argyle und Aston Villa kamen zu Punktgewinnen, wobei allerdings die „Villans" gegen Bradford nur ein 3:3 herausholten.

In Schottland holte sich Aberdeen einen weiteren Sieg gegen Queen of South. Queens Park und Rangers spielten 1:1, und auch Celtic konnte gegen Dundee nur einen Punkt gewinnen.

1. Liga: Birmingham — Huddersfield Town 4:2; Charlton Athletic — Arsenal 0:2; Chelsea gegen Sheffield Wednesday 1:1; Grimsby Town gegen Brentford 2:0; Leeds United — Everton 3:0; Liverpool — Bolton Wanderers 0:0; Manchester City — Derby County 3:0; Middlesbrough — Sunderland 5:5; Portsmouth gegen Manchester United 2:1; Stoke City gegen Preston Northend 0:2; Westbromwich Albion gegen Wolverhampton Wanderers 0:1.

2. Liga: Barnsley — Bradford City 1:1; Blackburn Rovers — Fulham 0:2; Blackpool gegen Burnley 2:0; Bradford — Aston Villa 3:3; Bury — Doncaster Rovers 4:2; Leicester City — Coventry City 1:0; Newcastle United gegen Chesterfield 1:2; Norwich City gegen Nottingham Forest 4:0; Sheffield United gegen Swansea Town 1:0; Tottenham Hotspurs gegen Southampton 4:0; Westham United — Plymouth Argyle 1:1.

Schottland: Clyde — Hamilton Academicals 4:3; Dundee — Celtic Glasgow 0:0; Hibernians — St. Mirren 0:0; Falkirk — Dunfermline Athletic 6:4; Kilmarnock — Albion Rovers 3:1; Motherwell — Third Lanark 1:2; Partick Thistle — Arbroath 3:1; Queen of South — Aberdeen 2:3; Queens Park gegen Rangers 1:1; St. Johnstone — Hearts 3:0.

SSV Elberfeld Favoritentöter?
Wenig Tore am Niederrhein – Schalke beginnt erfolgreich

Bei dem augenblicklich kleinen und unregelmäßigen Spielbetrieb am Niederrhein darf man sich nicht wundern, wenn der Gauliga-Neuling, SSV Elberfeld, heute an der Spitze der Tabelle steht. Die Mannschaft brachte das Kunststück fertig, die gefürchtete Elf von Rot-Weiß Oberhausen mit 2:1 (1:0) zu schlagen, und jetzt sind nur noch Fortuna Düsseldorf und VfL Benrath, die wiederum beide pausierten, ohne Punktverlust. Im übrigen ist festzustellen, daß am Niederrhein nicht viele Tore geschossen werden. Sind die Stürmer schwächer geworden oder ist das eine Folge der verstärkten Abwehrarbeit? Die Elberfelder feierten ihren Sieg vor 4000 Zuschauern. Hätte Oberhausen nicht Jürissen im Tor gehabt, so wäre der Erfolg der Bergischen wahrscheinlich noch höher gewesen. Ganz großartig war die Leistung des Elberfelder Sturms, der durch energische Steilangriffe die diesmal nicht sehr sichere Oberhausener Deckung durchstoßen konnte und durch den Mittelstürmer und Halblinken zu Erfolgen kam. Erst im letzten Augenblick gelang den Oberhausenern noch der Ehrentreffer. Die Elberfelder werden weiter zu beachten sein. In ihnen steckt die Kraft, auch den Meisterschaftsfavoriten noch gefährlich werden zu können.

Endlich gelang auch TRU Düsseldorf wieder ein Punktegewinn. Durch ein 1:1 gegen Duisburg 99 brachten sich die Düsseldorfer ebenfalls aus der Gefahrenzone heraus, ohne aber in diesem Spiel solche Leistungen zu zeigen, die für die Zukunft etwas mehr versprechen. Wiederum versagte der Sturm, der sich bei allem technischen und taktischen Können im Strafraum des recht unsicher abdeckenden Gegners nicht durchsetzen konnte. Die ohne Günther spielenden 99er erreichten vor der Pause eine 1:0-Führung. In den letzten 45 Minuten drängte Düsseldorf, und obwohl Busch keine sonderliche Leistung bot, gelang den Gästen [illegible]

[illegible] nur nach einem sehr groben Abwehrfehler der Ausgleichstreffer durch den Linksaußen.

Schwarz-Weiß Essen — Hamborn 07

trugen mit zahlreichen Ersatzspielern einen Freundschaftskampf aus, den die Essener 1:0 gewannen. Besondere Leistungen waren hier nicht zu sehen.

Endlich auch Schalke dabei

In Westfalen ist man doch schon etwas weiter als am Niederrhein. Wenn auch erst gestern der Altmeister Schalke sein erstes Meisterschaftsspiel austrug und gleich den gefährlichen SV Hotthausen schlug. Auch ohne Fritz Szepan, Urban und Gellesch gingen die Schalker in diesem typischen Punktekampf vor 2000 Zuschauern mit 2:1 in Front. Schalke beschaffte sich vor der Pause durch Pörtgen, der u. a. auch einen Elfmeter verwandelte, mit 2:0 die Führung und mußte in der zweiten Hälfte ein Gegentor des glänzenden Hotthausener Mittelstürmers Sylla hinnehmen. Immerhin war die Ueberlegenheit der Königsblauen unverkennbar, und die Altmeisterelf dürfte schon nach wenigen Spieltagen sich an der Spitze der Tabelle befinden [illegible]

[illegible]

Gau Mitte: Wacker Halle — Thüringen Weida 1:2. Merseburg 99 — 1. SV Jena 0:0. Viktoria 96 Magdeburg — Sportfreunde Halle 1:2. Dessau 05 — SpVg Erfurt 2:0. 1. FC. Lauscha — Crick. Viktoria Magdeburg 3:0. Eintracht Altenburg — VfB Leipzig (Ges.-Sp.) 2:2.

Gau Nordmark: Hamburger SV — FC St. Pauli 5:1. Victoria Hamburg — Eimsbüttel 1:4. Sperber Hamburg — Holstein Kiel 0:9.

Gegen Stadt-Anzeiger
Zum Fußballkampf am 24. Oktober

In den Reigen der Fußballspiele für das Winterhilfswerk schaltet sich am kommenden Samstag der Kampf der Kölner Zeitungen, Stadt-Anzeiger gegen Westdeutscher Beobachter, ein. Dieser Kampf verspricht nach allem, was man bisher gesehen und gehört hat, eine ganz große Sache zu werden. Hier wollen wir zunächst die Mannschaften verraten:

Stadt-Anzeiger:
Schmitz
Hancke Heimerzheim
Heinrich Vogel Gasper
Elze Schlotterjan Busse Schuhmacher Schröder

[illegible]

Deutschland — England in Köln

Der beabsichtigte deutsch-englische Amateurboxkampfabend in der Kölner Rheinlandhalle, von dem wir bereits vor einigen Tagen berichteten, ist nunmehr abgeschlossen. Es handelt sich um eine Mannschaft des Firmen- und Behördensports, die zum Rückkampf in Deutschland antritt. Gegen die von Deutschland aufgestellte Staffel: Kaiser, Schmitz, Austemeier, Dirkes, Finz, Baumgarten und Stein dürfte die Briten-Mannschaft, die vorläufig noch nicht gemeldet ist, einen äußerst schweren Stand haben. Jedenfalls wird der 6. November [illegible]

3 Würfel 10 Pf
Zum Kochen von Gemüse
MAGGI'S Fleischbrühe